



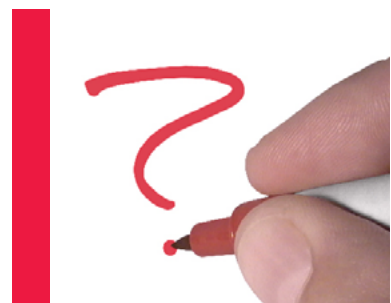
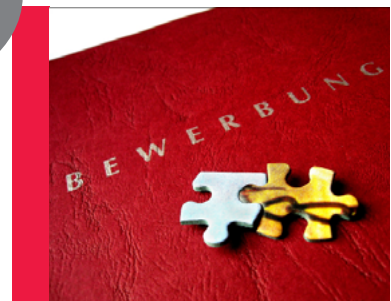
© Sam Edwards/OJO_Images/Getty Images

Die 20 häufigsten Fehler beim Bewerben – wie man sie vermeidet und worauf es wirklich ankommt

- Die richtige Einstellung
- Vorbereitung ist alles
- Selbstmarketing
- Individuelle Botschaft und "roter Faden"
- Smalltalk und Körpersprache

Inhaltsverzeichnis

1. Fehlendes Bewusstsein	3
2. Orientierungslosigkeit	5
3. Unzureichende Vorbereitung	6
4. Keine Botschaft	8
5. Kein Selbstmarketing	9
6. Unvorteilhafte Präsenz im Netz	
7. Fehler in den Bewerbungsunterlagen	13
8. Missachtung des Sympathieträgers Bewerbungsform	16
9. Kein „roter Faden“ in den Bewerbungsunterlagen	17
10. Unzureichende Vorbereitung auf Einstellungstests und Assessment Center	19
11. Mangelnde Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch	22
12. Keine ordentliche Anreiseplanung	23
13. Falsche Kleidung beim Vorstellungsgespräch	24
14. Missachtung der Körpersprachesignale	25
15. Kein Gespür für Smalltalk	27
16. Unkenntnis der Regeln der Gesprächsführung	29
17. Unvorbereiteter Umgang mit schwierigen Fragen	32
18. Den eigenen Marktwert bei der Gehaltsverhandlung nicht kennen	34
19. Nach dem Vorstellungsgespräch wertvolle Chancen vertun	36
20. Nicht genug Ausdauer	38



Bildnachweis: von oben nach unten © Eric Audras/PhotoAlto, © berwis/pixelio, © adamci/Freeimages, © Eric Audras/PhotoAlto

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung der Texte und Bilder – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Genehmigung nicht gestattet. © Büro für Berufsstrategie Hesse/Schrader 2016, Oranienburger Str. 4-5, 10178 Berlin, Tel 030/28 88 57-0, Fax 030/28 88 57-36, E-Mail info@berufsstrategie.de, www.berufsstrategie.de

Eine erfolgreiche Bewerbung fällt nicht einfach vom Himmel, sondern will hart erarbeitet werden. Hierbei sind viele kleine und große Details zu beachten, verschiedene Phasen zu meistern, um den Bewerbungsprozess mit der siegreichen Arbeitsplatzeroberung abschließen zu können.

Als Bewerber hat man vielfach die Chance, sich bestmöglich zu präsentieren. Wer jedoch die Auswahl für sich gewinnen will, darf (möglichst) keine Fehler machen. Wir haben Ihnen die 20 häufigsten gemachten Fehler aufgelistet und sagen, worauf zu achten ist.

Fehlendes Bewusstsein

... darüber, dass die Bewerbungssituation eine Herausforderung ist.



Etwas leichtfertig glauben wir zu wissen, was unter dem Begriff Bewusstsein zu verstehen ist. Ein Blick in das Wörterbuch der Philosophie verdeutlicht, dass die Sache dann doch etwas komplizierter ist. Für unsere Situation, die Auseinandersetzung mit einem Bewerbungsvorhaben, reicht es aus, sich zu verdeutlichen, dass das Bewusstsein zunächst als rationale Erkenntnis zu verstehen ist. Es ist also das Bewusstsein, das uns dazu befähigt, sich ein Wissen über Gegenstände und über das eigene Wesen sowie unser Handeln zu bilden.

Bezogen auf das Bewerbungsvorhaben ist also das Wissen über die essenziellen, weichenstellenden Bedingungen, die über Sieg oder Niederlage im Bewerbungsprozess entscheiden, von wesentlicher Bedeutung. Oftmals und allzu gerne tun wir so, als verstünden wir alles vom „Spiel“, wüssten oder beherrschten die Spielregeln und stürzen uns mutig

bis waghalsig ins Spielgeschehen. Um dann, wenn wir am Zug sind, uns und der Umwelt eingestehen zu müssen, doch nicht genau zu wissen, worauf es jetzt im Moment wirklich ankommt.

Und genau darum geht es, darauf kommt es an: die (Bewerbungs-)Spielregeln genau zu studieren und ihre Handhabung möglichst vor dem für uns wichtigen und entscheidenden Einsatz einzuüben, zu erproben.

**Wichtigste Voraussetzung:
Ein Bewusstsein für diese Regeln und eine positive innere Einstellung.**

Dazu nun die wichtigsten Fragen, die besten Antworten und die wertvollsten Tipps:

Worauf kommt es inhaltlich wirklich an?

Viele Antworten sind auf diese Frage vorstellbar. Nach unserer Einschätzung ist das Wichtigste: die Einstellung des Bewerbers. Und dies im doppelten Wortsinne. Also die mentale Auseinandersetzung und Einstimmung auf Ihr Vorhaben, einen Arbeitsplatz zu erobern („Ich will einen neuen Job und ich werde auch einen finden!“). Dabei spielt die gründliche Vorbereitung die alles entscheidende Rolle, was übrigens regelmäßig unterschätzt wird. Die richtige Vorbereitung aber ist der Grundstein für den Erfolg,